

FDP Offenbach

## **GUTE HAUSHALTSZAHLEN ERFREULICH – KASSENSTURZ TROTZDEM NOTWENDIG**

06.02.2009

---

Die FDP-Fraktion begrüßt die positiven Haushaltszahlen für das  
Oliver Stirböck Profile picture unknown  
Jahres 2008. Damit ist er einer von drei Haushalten der letzten 21 Jahre, der nicht  
defizitär abgeschlossen hat. Diese Gesamtbilanz unterschiedlicher  
Mehrheitskonstellationen und unterschiedlicherer Kämmerer zeigt nach Auffassung der  
Offenbacher FDP, dass die Stadt sich weiterhin in einer schwierigen Lage befinde, da ein  
ausgeglichener Haushalt nur in guten Jahren erzielt werden könne, meint FDP-  
Fraktionsvorsitzender Oliver Stirböck. Der Strukturwandel sei noch nicht abgeschlossen.  
Die Haushaltszahlen spiegelten zudem die jahrzehntelang unterlassenen  
Erhaltungsinvestitionen in Schulen, Kindertagesstätten und Straßen ebenso wenig wider  
wie die Haushaltsrisiken, die bei städtischen Gesellschaften lagern. Es sei erfreulich, dass  
auch der Oberbürgermeister trotz dieser erfreulichen Zahlen realistisch geblieben ist und  
weiteres sparsames Wirtschaften angemahnt hat.

Auch die Liberalen drängten weiter auf haushaltspolitische Vernunft. Vor der  
Entscheidung über mögliche Investitionen in Hafen, Stadion und andere Großprojekte  
erwarten sie daher für die erste Hälfte dieses Jahres eine Art Kassensturz, der die schon  
jetzt absehbaren Verpflichtungen und Investitionen für Stadt und Stadtkonzern im  
Gesamtzusammenhang darstellt. Dazu gehöre auch eine komplette Übersicht über die  
vom OB genannten aber im Haushaltsplan nicht sichtbaren Investitionserfordernisse. Die  
Liberalen können sich nicht vorstellen, dass angesichts der zu erwartenden  
Investitionssummen die angepeilten Vorhaben ohne zusätzliche Erlöse aus städtischen  
Beteiligungen oder weiteren PPPs über die bisher geplanten Grundstücksverkäufe hinaus  
zu stemmen sind.